

Infoblatt- Futterumstellung

Fütterungsumstellung bei Hunden und Katzen

Eine Umstellung der Ernährung fällt nicht allen Vierbeinern gleich leicht:

Manche passen sich schnell an, andere haben **körperliche Anpassungsschwierigkeiten** und wieder andere sind **wählerisch** und müssen sich zuerst überzeugen lassen.

Eine **sanfte, strukturierte Umstellung** ist entscheidend, um **Magen-Darm-Beschwerden** zu vermeiden und die **Darmflora** zu stärken.

Vorbereitung: Darmreinigung & Aufbau der Darmflora

Für eine harmonische Umstellung empfiehlt es sich:

1. Eine **Reinigung des Darms**
2. Ein gezielter **Aufbau der Darmflora**

Für weitere Informationen zur **Magen-Darm-Sanierung** darfst du mich gerne direkt kontaktieren.

Mögliche Entgiftungserscheinungen

Zu Beginn der Umstellung können vorübergehend folgende Symptome auftreten:

- Durchfall oder Erbrechen
- Tränenfluss
- vermehrtes Ohrenschmalz
- Haut- und Fellprobleme

Diese Reaktionen sind **normal** und sollten sich nach kurzer Zeit **einpendeln**.

Wenn dennoch Unsicherheiten bestehen, kontaktiere mich bitte.

Tipps für die Akzeptanz der neuen Fütterung

Falls dein Vierbeiner das neue Futter zunächst ablehnt, helfen folgende Strategien:

- **Trockenfutter einweichen**, um die Feuchtigkeit zu erhöhen
- **Trockenfutter zerbröseln** und Fleisch damit „panieren“
- **Kleine Fleischmengen** unter das gewohnte Futter mischen und langsam steigern
- **Gekochtes Fleisch** zunächst minimal geben und allmählich auf **rohes Fleisch** umstellen
- **Tagesration auf mehrere Mahlzeiten** verteilen
- Mit **feiner Konsistenz** (z. B. gewolftes Fleisch) starten und langsam steigern
- Bei Katzen: eine kleine Portion des bisherigen Futters füttern, danach die nächste Mahlzeit **roh** anbieten, sodass die Katze **nicht länger als 24 Stunden hungrig** bleibt

Ziel ist es, diese Tricks **nach und nach abzubauen** und vollständig auf Rohfütterung überzugehen.



Sanfte Umstellung für empfindliche Tiere

- Langsames Vorgehen: Fleisch eventuell **anfangs kochen**, später roh füttern
- Einige Futtermittel (Innereien, Fisch, Fett) **schrittweise erhöhen**
- Bei Hunden kann **ein Fastentag** vor der Umstellung sinnvoll sein
- Bei Katzen **nicht fasten**, da sie sonst gesundheitlich gefährdet sind
- Am Anfang leichte, gut verdauliche Futtermittel wählen, z. B. helles Fleisch wie **Huhn oder Kaninchen** und gekochtes Gemüse

Wichtige Hinweise zur Knochenfütterung

- Knochen **nie mit kohlenhydratreichen Futtermitteln** (Trocken- oder Nassfutter) mischen
- Nach der Umstellung dauert es etwa **zwei Wochen**, bis sich der Verdauungstrakt an das neue Futter angepasst hat
- In dieser Zeit die **Knochenration durch Fleisch ersetzen**
- Bei Welpen, Kitten oder Tieren mit gesundheitlichen Problemen sollte die Fütterung **individuell angepasst** werden

Fazit

Eine **langsame, strukturierte Umstellung** mit Augenmerk auf Magen-Darm und Darmflora ist entscheidend für eine **gesunde und stressfreie Ernährung** deines Vierbeiners.

Für Fragen, Anregungen oder Unsicherheiten stehe ich jederzeit zur Verfügung.

